



# Bleyer und Köysüren GESAMTSIEGER

Die Porsche Club Historic Challenge (PCHC) absolvierte bei ihrem zweiten Lauf in Oschersleben einen wahren Marathon. Gleich drei Rennen waren in der Magdeburger Börde zu bestreiten, wobei Joachim Bleyer zweimal und Hacı Köysüren (beide 997 GT3 Cup) einmal ganz oben auf dem Podium standen.

Erstmals holte in Oschersleben ein Porsche 997 GT3 Cup den Gesamtsieg. Mit 4,842 Sekunden Vorsprung gewann Joachim Bleyer das erste Rennen vor Pole-sitter Hacı Köysüren. Im zweiten Heat ließ Bleyer ebenfalls nichts anbrennen und schnappte sich einen lupenreinen Start- und Zielsieg. Der Gesamtsieger profitierte davon, dass sich dahinter Dr. Rolf Michael Mielke (997 GT3 Cup) und Köysüren einen heißen Zweikampf lieferten. Gerade einmal 0,237 Sekunden trennte die beiden Cup 911er. »Im zweiten Durchgang war ich nah dran, habe aber nichts riskiert, um vorbei zu kommen. Mit der Brechstange wäre es vielleicht gegangen, das wollte ich aber nicht«, erklärte Köysüren. Spannung war im dritten Heat geboten, bei dem Bleyer zunächst die Führung vor Mielke und Köysüren verteidigte. In Runde zwei ging Köysüren an Mielke vorbei und schloss auf den Führenden auf. Auch an Bleyer zog Köysüren vorbei und holte sich den Sieg. Dahinter landete Joachim Bleyer vor Mielke auf der zweiten Position. »Die Reifen haben heute bei diesem letzten Rennen sehr schnell abgebaut. Es war wie auf einem Schmier-

film«, so Bleyer. Bei den 996er Modellen gab es gleich drei verschiedene Sieger an diesem Wochenende. Im ersten Heat sah Paul Schwarz als Gesamtfünfter das schwarz-weiß karierte Tuch. Richtig interessant war das zweite Rennen, in dem sich Thomas Reichel durch das große Porsche Feld nach vorne kämpfen musste. Von der zwölften Startposition ging es bis auf den vierten Gesamtrang nach vorne. Im dritten Durchgang schnappte sich Martin Flak den Klassensieg.

## Eres und Rohwetter gewinnen in der PCHC

In der PCHC bot Mate Eres im Porsche 964 RSR 3,8 wie schon beim Saisonstart in Hockenheim eine starke Leistung. Im Zeittraining war Martin Rohwetter (964 RS 3,8) jedoch noch einen Hauch schneller. Das versprach für die drei folgenden Rennen jede Menge Spannung. Eres lag im ersten Durchgang klar auf Siegfürs, als in der dritten Runde elektronische Probleme auftraten. Direkt vor der Boxeneinfahrt blieb der blaue 964er stehen. Damit war Rohwetter der PCHC Sieg sowie der Sieg in der Klasse 5 nicht mehr zu nehmen. Das



**2.**

# PCHC

**23.05–25.05.2014  
Oschersleben**



**Porsche Club  
Deutschland**

[www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de)





**Porsche Club  
Historic Challenge**

[www.pchc.info](http://www.pchc.info)







zweite Rennen sah einen fulminant fahrenden Mate Eres, der sich innerhalb von nur wenigen Runden nach vorne gekämpft hatte. Martin Rohwetter leistete nur kurz Gegenwehr und musste den Klassenkonkurrenten ziehen lassen. Entspannter gestaltete sich der dritte Heat, bei dem sich Eres erneut gegen Dauerkontrahent Rohwetter durchsetzte. »Heute war zum zweiten Rennen Attacke angesagt. Ich versuchte so viel wie geht, ohne das Auto wegzuschmeißen. Und es hat geklappt«, so Eres.

### Dreifacherfolge für Alexandra Irmgartz und Antonius Trichas

In der Klasse 4 war Alexandra Irmgartz (964 RS) nicht zu schlagen. Gleich drei Klassensiege räumte die schnelle Porsche Pilotin ab. Im ersten Rennen hetzte Irmgartz noch Teamkollege Ralf Bender (964 Cup) rundenlang um den Kurs, ehe sie ihn in der 13. Runde auf Platz zwei verdrängte. Ruhiger ging es während den

beiden anderen Rennen zu. »Ich bin beim Start des zweiten Rennens sehr gut weggekommen. Im ersten Rennen war es deutlich härter. Da bin ich hinter drei Fahrzeugen hängen geblieben und hatte an die zehn Sekunden verloren. Die musste ich erst wieder rein fahren«, erklärte die Porsche Pilotin. Wilhelm Bensch (Porsche 930 Turbo) gewann zweimal die Klasse 6. In der Klasse 3 entschied Marc Hönsch zwei Rennen für sich. Den ersten Heat gewann dagegen noch Norbert Schuster (968 CS). Die Klasse 2 sah in allen drei Durchgängen Antonius Trichas im Porsche 924 S in Front. Ebenfalls zwei Klassensiege sicherte sich Thomas Weidel.

arpRedaktionsbüro Patrick Holzer